



150 Jahre im Zeichen des Froschs

18.08.2017 - Mainz

Das Mainzer Familienunternehmen Werner & Mertz hat mit der größten Mitarbeiterfeier seiner Firmengeschichte das 150. Jubiläum gefeiert. Von der Gründung als Wachwarenfabrik bis zum europäischen Marktführer für ökologische Reinigungsmittel blickt das inzwischen weltweit agierende Unternehmen auf eine bewegte Firmengeschichte zurück und blieb dabei stets dem Standort Mainz treu.



Reinhard Schneider Geschäftsführender Gesellschafter von Werner & Mertz und Moderator Stefan Schulze-Hausmann begrüßten die über 850 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus ganz Europa. Foto: Werner & Mertz / Sell

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter feierten gemeinsam

Anlässlich des Jubiläums wurden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Niederlassungen in ganz Europa für die große Feier am Stammsitz nach Deutschland eingeladen. Das Staatstheater Mainz bot eine würdige Kulisse für den Festakt und war mit rund 850 Gästen aus Deutschland, Österreich, Frankreich, Polen, Benelux, Italien und



Spanien bis auf den letzten Platz besetzt. „Wir wollen eine Brücke bauen zwischen der Vergangenheit unseres Unternehmens und unseren Ideen für die Zukunft“, begrüßte Reinhard Schneider, Geschäftsführender Gesellschafter von Werner & Mertz die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Stefan Schulze-Hausmann, TV-Moderator und Gründer der Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis, führte kurzweilig durch das Programm „Es reicht nicht, einen Chef zu haben, der durchdrungen ist von der Idee, sondern man braucht auch eine Belegschaft, die dahinter steht mit eigenen Ideen“, begrüßte Schulze-Hausmann das Publikum. Er hieß auf der Bühne die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer und den Mainzer Oberbürgermeister Michael Ebling willkommen. Werner & Mertz habe früh erkannt, was die Zeichen der Zeit sind – nicht aus Mode, sondern aus Überzeugung, lobte Malu Dreyer das innovative Unternehmen. Dreidimensional tauchten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in mehreren Film-Episoden wortwörtlich in die Firmengeschichte von Werner & Mertz ein, erlebten die Gründungsmomente genauso wie die Zeiten des Aufbaus nach den Weltkriegern, bis hin zum konsequent nachhaltig agierenden Unternehmen, das sich den Herausforderungen der Zukunft und der Verantwortung für die Umwelt stellt. Mit Orchestermusik und Tanzeinlagen wurde im Theater die Zeitreise vervollständigt.



Firmengeschichte mit fulminantem Programm: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Werner & Mertz feierten begeistert im Staatstheater Mainz. Foto: Werner & Mertz / Sell



Gratulation von Land und Stadt - Die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer, der Mainzer Oberbürgermeister Michael Ebling mit Reinhard Schneider, Geschäftsführender Gesellschafter von Werner & Mertz (r.). Foto: Werner & Mertz / Sell

150 Jahre Treue zum Standort Mainz

Die Stadt Mainz und Werner & Mertz gehören zusammen. Gegründet 1867 als Wachwarenfabrik, erst in der Großen Bleiche, dann in der Erthal-Straße und ab 1908 dann in der Ingelheimer Aue, blieb das Familienunternehmen „seiner“ Stadt treu. Erst Anfang des Jahres bekannte sich Werner & Mertz wieder zum Standort Mainz. Und dass dies auch künftig weiter so sein wird, bestätigt auch die 2010 fertiggestellte hochmoderne Hauptverwaltung, Kriterien mit LEED Platinum zertifiziert ist. Schon früh in seiner Geschichte war das Unternehmen auch außerhalb Deutschlands vertreten: Im Jahr 1953 eröffnete Werner & Mertz seinen zweiten Produktionsstandort im österreichischen Hallein.



Der rote Frosch und der grüne Frosch

Schuhcreme auf Wachsbasis war das erste Erfolgsrezept des Unternehmens, das die Marke Erdal mit dem roten Frosch ab 1901 weltweit bekannt machte. 1986 bekam der bekannte rote Erdal-Frosch Gesellschaft: Mit der Einführung der ersten ökologischen Reinigungsmittelmarke in Deutschland, FROSCHE, gab es nun auch den grünen Frosch. Konsequenter nachhaltiger Handeln zählt seitdem zur Grundphilosophie des Unternehmens.

Pionierleistungen von der Schuhcreme bis zur hochmodernen Recyclat-Flasche

Wegweisende Innovationen und unternehmerisches Geschick prägen die gesamte Firmengeschichte von Werner & Mertz. Aus einer Wachszieherfabrik entwickelte sich das moderne mittelständische Unternehmen mit einer breiten Palette von Wasch-, Pflege- und Reinigungsmitteln. Die berühmte ERDAL-Schuhcreme war nur die erste von zahlreichen Neuheiten. Auch heute noch ist Ziel des Unternehmens in der Entwicklung nachhaltiger Produkte und Verpackungen vor den übrigen ökologischen Benchmarks zu liegen. Diese hohen Ansprüche werden belohnt: Die Marke FROSCHE ist deutschlandweit führend bei ökologischen Reinigungsmitteln für Endverbraucher. Die 2012 von Werner & Mertz gegründete Recyclat-Initiative setzt sich gemeinsam mit Partnern aus Industrie, Handel und Umweltverbänden für ein effektives Kunststoffrecycling im Sinne der Kreislaufwirtschaft ein. Für ihre Weltneuheiten wie die Entwicklung von Flaschen aus 100 Prozent recyceltem Polyethylen – mit einem hohen Anteil von Altplastik aus der Quelle Gelber Sack – wurde die Initiative mehrfach ausgezeichnet.

Auszeichnung für besonderes Engagement im Mittelstand

Einige Tage vor dem Mitarbeiterfest hatte das Unternehmen zum Auftakt der mehrtägigen Feierlichkeiten zahlreiche Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Verbänden in seinen Räumen begrüßt. Die zahlreichen Gratulanten kamen sowohl aus der direkten „Nachbarschaft“ in Mainz, aber auch aus dem ganzen Bundesgebiet. Besondere Würdigung kam hier durch den Bundesverband für Mittelständische Wirtschaft: Mario Ohoven, Präsident des Bundesverbands für Mittelständische Wirtschaft (BVMW) zeichnete Reinhard Schneider, Senator h.c. im BVMW mit einer Ehrenurkunde „für das unermüdliche Engagement für den deutschen Mittelstand“ aus.

www.werner-mertz.de

www.wir-fuer-recyclat.de

Pressekontakt:

Werner & Mertz GmbH
Unternehmenskommunikation
Birgitta Schenz
Rheinallee 96
55120 Mainz



BSchenz@werner-mertz.com
Telefon 06131-964-20 28
Fax 06131-964-20 30